

# Newsletter - 29-November-2017 - Plenartagung - Brüssel

[29-11-2017 - 09:28]

<b>Endgültige Abstimmung über den EU-Haushalt 2018</b> .....	3
Das Plenum stimmt über die Einigung mit dem Rat über den Haushalt 2018 ab, der darauf abzielt, die Jugend besser zu unterstützen, das Wachstum anzukurbeln und die Sicherheit zu verbessern.	
<b>Bekämpfung des grenzüberschreitenden Mehrwertsteuerbetrugs</b> .....	4
Am Mittwoch stehen die Kommissionspläne zur Bekämpfung des Mehrwertsteuerbetrugs auf der Tagesordnung. Eine Reform könnte zusätzliche Steuereinnahmen von 40 Mrd. Euro pro Jahr bringen.	
<b>Freihandelsabkommen: Abgeordnete befragen Kommission zu Schiedsverfahren</b> .....	5
Am Mittwoch erörtern die Abgeordneten mit der EU-Kommission, wie umstrittene private Schiedsgerichte durch ein unparteiisches und transparentes multilaterales Gericht ersetzt werden können.	
<b>EU-Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen verbesserungswürdig</b> .....	6
Die bisherige Bilanz der Strategie, die auf Gleichberechtigung und uneingeschränkte Teilhabe an der Gesellschaft abzielt, ist laut einem Entschließungsentwurf verbesserungswürdig.	
<b>Weitere Tagesordnungspunkte</b> .....	7
Weitere Themen auf der Tagesordnung	

Armin WISDORFF

BXL: (+32) 2 28 40924  
STR: (+33) 3 881 73780  
PORT: +32 498 98 13 45  
EMAIL: [presse-DE@europarl.europa.eu](mailto:presse-DE@europarl.europa.eu)

Michaela FINDEIS

BXL: (+32) 2 28 31141  
STR: (+33) 3 881 73603  
PORT: (+32) 498 98 33 32  
EMAIL: [presse-DE@europarl.europa.eu](mailto:presse-DE@europarl.europa.eu)

Judit HERCEGFALVI

STR: (+33) 3 881 64025  
PORT: (+49) 151 172 57 196

Huberta HEINZEL

STR: (+33) 3 881 74646  
PORT: (+43) 676 550 3126

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/news-room/plenary>

## Weitere Informationen

- [Tagesordnung](#)
- [Live-Übertragungen der Plenartagung auf EP Live](#)
- [Europarl TV](#)
- [Pressekonferenzen und weitere Veranstaltungen auf EP Live](#)
- [Webseite des Audiovisuellen Dienstes des EP \(EN\)](#)

# Plenartagung

- [EP Newshub](#)
- [EPRS Plenar-Podcasts zu zentralen Themen](#)

# Plenartagung

## Endgültige Abstimmung über den EU-Haushalt 2018

Das Plenum stimmt über die Einigung mit dem Rat über den Haushalt 2018 ab, der darauf abzielt, die Jugend besser zu unterstützen, das Wachstum anzukurbeln und die Sicherheit zu verbessern.

Die [Vereinbarung](#) des Parlaments mit dem Rat über den EU-Haushalt 2018 vom 18. November steht am Mittwoch zur Debatte und am Donnerstag zur Abstimmung. Die Verhandlungsführer des Parlaments konnten eine bessere Unterstützung für arbeitslose Jugendliche durchsetzen, sowie zusätzliche Finanzmittel für KMU, Forschung und das „Erasmus+“-Studentenaustauschprogramm.

Die in den Vermittlungsgesprächen für den EU-Haushalt 2018 vereinbarten Beträge belaufen sich auf 160,1 Mrd. Euro an Verpflichtungsermächtigungen und 144,7 Mrd. Euro an Zahlungsermächtigungen.

Ausführlichere Informationen zur Haushaltsvereinbarung finden Sie in der [Pressemitteilung](#) vom 18. November (auf Englisch und Französisch), in den [Elementen für gemeinsame Schlussfolgerungen](#) und in [diesem Briefing](#).

### Was sind Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen?

Da auch mehrjährige Maßnahmen zu verwalten sind, wird im Haushaltsplan zwischen Mitteln für Verpflichtungen (die Kosten aller rechtlichen Verpflichtungen, die während des laufenden Haushaltsjahres eingegangen werden und sich möglicherweise auf die Folgejahre auswirken) und Mitteln für Zahlungen (während des laufenden Jahres tatsächlich ausgezahlte Mittel, mit denen unter Umständen die in früheren Jahren eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden) unterschieden.

*Debatte: Mittwoch, den 29. November*

*Abstimmung: Donnerstag, den 30. November*

*Verfahren: Haushaltsverfahren*

*Pressekonferenz: Donnerstag, den 30. November um 13:00 Uhr mit Jean Arthuis (ALDE, FR), Vorsitzender des Haushaltsausschusses; Siegfried Muresan (EVP, RO), Hauptberichterstatte für den EU-Haushalt 2018 und Günther Oettinger, EU-Kommissar für den Haushalt*

*#EUBudget #EUBudget2018*

### Weitere Informationen

- [Entschließungsentwurf](#)
- [Pressemitteilung zur Einigung über den EU-Haushalt 2018 \(18.11.2017\)](#)
- [Hauptberichterstatte Siegfried Muresan \(EVP, RO\) – Einzelplan Kommission](#)
- [Berichterstatte Richard Ashworth \(EKR, UK\) – Sonstige Einzelpläne](#)
- [EP-Hintergrundinformationen: Einigung über den EU-Haushaltsplan 2018](#)
- [Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)
- [Dokumente zum Haushaltsverfahren 2018](#)
- [Haushaltsausschuss](#)
- [Kurzdarstellungen zur Europäischen Union – Das Haushaltsverfahren](#)
- [Haushaltsbefugnisse des Europäischen Parlaments](#)
- [EU-Haushalt 2018 – In die Zukunft investieren](#)
- [Audiovisuelles Material für Medienschaffende](#)

# Plenartagung

## Bekämpfung des grenzüberschreitenden Mehrwertsteuerbetrugs

**Am Mittwoch stehen die Kommissionspläne zur Bekämpfung des Mehrwertsteuerbetrugs auf der Tagesordnung. Eine Reform könnte zusätzliche Steuereinnahmen von 40 Mrd. Euro pro Jahr bringen.**

Die Abgeordneten werden sich mit dem „Maßnahmenpaket faire Besteuerung II“ befassen, das die Kommission im Plenum vorstellen wird. Das Paket ist Teil weitreichender Reformen, die auf die Vereinfachung und Modernisierung der Mehrwertsteuer-Vorschriften in der gesamten EU abzielen. Zu weiteren Maßnahmen dürften ein einfacheres Mehrwertsteuersystem für kleine Unternehmen und eine Überarbeitung der Vorschriften über die Mehrwertsteuersätze gehören.

Die [Kommission schätzt](#), dass die EU-Mitgliedstaaten durch grenzüberschreitenden Mehrwertsteuerbetrug jährlich rund 50 Mrd. Euro einbüßen. Dieser Betrug könnte durch die vorgeschlagenen Reformen um bis zu 80% verringert werden.

### Günstigere und schnellere grenzüberschreitende Mehrwertsteuerzahlungen

Im Rahmen umfassender Reformen für ein strafferes europäisches Mehrwertsteuersystem werden die Abgeordneten am Donnerstag darüber abstimmen, ob die Nutzung eines Online-Portals für Unternehmen auch zur Begleichung der Mehrwertsteuer dienen kann. Das KEA-System („kleine einzige Anlaufstelle“ oder "Mini One-Stop-Shop") – ein elektronisches Registrierungs- und Zahlungssystem, das ursprünglich im Jahr 2015 eingeführt wurde – würde die Kosten für die Einhaltung der Vorschriften für Unternehmen senken, die Waren und Dienstleistungen europaweit anbieten, und gleichzeitig die Mehrwertsteuereinnahmen der Mitgliedstaaten erhöhen – wenn die Erwartungen sich erfüllen.

*Debatte: Mittwoch, den 29. November*

*Abstimmung: Donnerstag, den 30. November*

*Verfahren: Erklärung der EU-Kommission; Konsultationsverfahren*

*#VAT #taxation*

### Weitere Informationen

- [Europäische Kommission - Pressemitteilung zum Mehrwertsteuer-Aktionsplan](#)
- [Entschließung des Parlaments vom 24.11.2016 zu dem Thema „Wege zu einem endgültigen Mehrwertsteuersystem und zur Bekämpfung von Mehrwertsteuerbetrug“](#)
- [EP-Hintergrundinformationen: "Definitive VAT system and fighting VAT fraud" \(auf Englisch\)](#)
- [Berichtsentwurf über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer](#)
- [Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(09.10.2017\)](#)
- [Berichtersteller Ludek Niedermayer \(EVP, CZ\)](#)
- [Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)
- [Berichtsentwurf über bestimmte mehrwertsteuerliche Pflichten für die Erbringung von Dienstleistungen und für Fernverkäufe von Gegenständen](#)
- [Merkblatt zu den Verfahrensschritten:](#)
- [Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(09.10.2017\)](#)
- [Berichtersteller: Catalin Sorin Ivan \(S&D, R0\)](#)

# Plenartagung

## Freihandelsabkommen: Abgeordnete befragen Kommission zu Schiedsverfahren

**Am Mittwoch erörtern die Abgeordneten mit der EU-Kommission, wie umstrittene private Schiedsgerichte durch ein unparteiisches und transparentes multilaterales Gericht ersetzt werden können.**

Die Regelungen für Schiedsverfahren, die Investoren im Rahmen von EU-Handelsabkommen einleiten, müssen reformiert werden. Streitfälle in Handelspartnerschaften wie TTIP oder CETA sollten vor einem internationalen Gericht verhandelt werden, und nicht vor privaten Schiedsgerichten (ISDS oder „Investor-to-State Dispute Settlement“), wie es die Abgeordneten erwartungsgemäß fordern werden.

ISDS-Systeme, derzeit die weltweit häufigsten Verfahren im Rahmen von Handelsabkommen, werden als Bedrohung für das souveräne Recht der Staaten angesehen, Gesetze zum Schutz von Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zu erlassen. Die Systeme seien undurchsichtig, es fehle eine wirksame Berufungsinstanz, und es bestehen Zweifel an der Unparteilichkeit der Richter.

Ein multilaterales Investitionsgericht hingegen wäre transparent, würde Einsprüche gegen Vollstreckungsbescheide zulassen und mit einem strengen Verhaltenskodex für Richter einhergehen, so die Abgeordneten.

In einer [Entschließung vom Juli 2015](#) zu TTIP forderte das Parlament, ISDS durch ein neues System zu ersetzen. Die Abgeordneten betrachten die [neuen Investitionsschutzbestimmungen unter CETA](#) als Sprungbrett zu einem fairen internationalen System.

Am 13. September hat die [EU-Kommission die Aufnahme von Verhandlungen über ein multilaterales Investitionsgericht beantragt](#). Der Rat muss nun entscheiden, ob er dies billigt, und, wenn ja, welche Art von Verhandlungsanweisungen er der Kommission erteilen wird.

*Debatte: Mittwoch, den 29. November*

*Verfahren: Parlamentarische Anfrage mit Debatte*

*#CETA, #TTIP*

### Weitere Informationen

- [Parlamentarische Anfrage über Verhandlungen über ein Übereinkommen zur Errichtung eines multilateralen Gerichtshofs für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten](#)
- [Informationen zum Verfahren](#)
- [EP-Hintergrundinformationen: "Prospects for a Multilateral Investment Court" \(auf Englisch\)](#)
- [EP-Hintergrundinformationen: "From arbitration to the investment court system \(ICS\), the evolution of CETA rules" \(auf Englisch\)](#)
- [Kurzinformationen zum multilateralen Gerichtshofs \(EU-Kommission, auf Englisch\)](#)
- [Audiovisuelles Material für Medienschaffende](#)

# Plenartagung

## EU-Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen verbesserungswürdig

**Die bisherige Bilanz der Strategie, die auf Gleichberechtigung und uneingeschränkte Teilhabe an der Gesellschaft abzielt, ist laut einem Entschließungsentwurf verbesserungswürdig.**

In einer Entschließung, die am Donnerstag diskutiert und zur Abstimmung gestellt wird, bewerten die Mitglieder des Parlaments, wie weit die Verwirklichung der Ziele der [Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010-2020](#) der Kommission fortgeschritten ist. Die Strategie zielt auf die Gleichberechtigung und uneingeschränkte Teilhabe an der Gesellschaft ab und umfasst acht wichtige Eckpunkte: Zugänglichkeit, Teilhabe, Gleichstellung, Beschäftigung, allgemeine und berufliche Bildung, sozialer Schutz, Gesundheit und Maßnahmen im Außenbereich.

Obwohl sich die Situation für Menschen mit Behinderungen in der EU immer weiter verbessert, müssten viele Dinge verändert werden, heißt es. So fordert das Parlament uneingeschränkten Zugang zur Notrufnummer 112 für Menschen mit einer Behinderung, positive Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt und die vollständige Umsetzung durch alle Mitgliedsstaaten sämtlicher EU-Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit.

### Fakten

Der Bericht bewertet die Umsetzung der [Europäischen Strategie der Kommission für Menschen mit Behinderungen 2010-2020](#) und führt zentrale Maßnahmen in den acht Schwerpunktbereichen der Strategie an: Zugänglichkeit, Teilhabe, Gleichstellung, Beschäftigung, allgemeine und berufliche Bildung, sozialer Schutz, Gesundheit und Maßnahmen im Außenbereich.

Die 2010 verabschiedete Europäische Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010-2020 der Kommission baut auf der [UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen](#) (UNCRPD) auf, der die EU beigetreten ist.

*Debatte: Mittwoch, den 29. November*

*Abstimmung: Donnerstag, den 30. November*

*Verfahren: Nichtlegislative Entschließung*

### Weitere Informationen

- [Der verabschiedete Text wird hier verfügbar sein \(unter folgendem Datum: 30.11.2017\)](#)
- [Entschließungsentwurf über die Umsetzung der Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen](#)
- [Persönliche Daten der Berichterstatterin Helga Stevens \(EKR, BE\)](#)
- [EP-Briefing: Die Europäische Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010-2020](#)
- [Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

# Plenartagung

## Weitere Tagesordnungspunkte

### Weitere Themen auf der Tagesordnung

Instrument, das zu Stabilität und Frieden beiträgt – Bericht: Arnaud Danjean, *Debatte Mittwoch, Abstimmung Donnerstag*

Lage im Jemen – Entschließungsanträge, *Debatte Mittwoch, Abstimmung Donnerstag*

Rang unbesicherter Schuldtitel in der Insolvenzrangfolge – Bericht: Gunnar Hökmark, *Debatte Donnerstag, Abstimmung Donnerstag*

Angenommener Beschluss über die Lage der Energieunion 2017 – Erklärung der Kommission, *Debatte Mittwoch*

Inanspruchnahme des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung: Anträge zugunsten Griechenland und Finnland – Berichte: Marie-Pierre Vieu und Răzvan Popa, *Abstimmung Donnerstag*